

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht

9. Sommerakademie zur
Geschichte der Juden im HI. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten

Wien und Baden bei Wien
17. - 31. Juli 2017

Programm & Informationen, Stand 15. März 2017

1) Allgemeine Kurzbeschreibung

Ziel der seit 2009 zu wechselnden Schwerpunktthemen veranstalteten Sommerakademie zur Geschichte der Juden im HI. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten ist eine intensive, kritische, interdisziplinäre, forschungs- und quellenorientierte Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte der Juden in ihren Beziehungen zur nicht-jüdischen Umwelt vom ausgehenden 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Sommerakademie verfolgt einen forschungs- und quellenorientierten, geschichts-, rechts- und kulturwissenschaftlichen Ansatz. Sie ist auf die Frühe Neuzeit und das HI. Röm. Reich fokussiert, aber nicht beschränkt. Aufgrund dieser Kombination besitzt sie ein international einzigartiges Profil. Das Programm setzt sich aus fünf Komponenten zusammen: Erstens Grundlagen & Diskussion, zweitens Schwerpunktthema, drittens Exkursion & Vermittlung, viertens Handschriften- und Quellenkunde und fünftens historische Moot Courts zum *Ius Commune* und zum jüdischen Recht. Die Kurse zur Handschriften- und Quellenkunde werden auf unterschiedlichen Niveaustufen in deutscher Sprache sowie in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch, Judenspanisch) angeboten.

2) Schwerpunktthema der Sommerakademie 2017

„Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht“ lautet das Schwerpunktthema der Sommerakademie 2017. Was auf den ersten Blick ein Thema nur für Spezialisten zu sein scheint, war und ist in Ländern, die keine oder zumindest keine vollständige Trennung von Staat und Kirche kennen (Deutschland, Frankreich bis 1905, Griechenland, Israel, Österreich, Russland, Schweiz) und in denen jüdische Gemeinden öffentlich-rechtlich anerkannt sind, ein vielfach unterschätzter Faktor für das Verständnis des Verhältnisses von Staat und Juden als Religionsgemeinschaft. Die Konzentration der Forschung auf die rechtliche Gleichstellung der Juden als Individuen, der Bedeutungsverlust des Staatskirchenrechts, die Annahme einer fortschreitenden Säkularisierung von Staat und Gesellschaft sowie die Erfindung der Juden als moderne Nation haben die staatskirchen-, modern gesprochen religionsrechtlichen Rahmenbedingungen kollektiver jüdischer Kontinuität in Vergessenheit geraten lassen. Vor dem aktuellen Hintergrund der „Wiederkehr der Götter“ (Wilhelm Graf) beleuchtet die Sommerakademie verschiedene Aspekte der jüdischen Variante des Verhältnisses von Staat, Recht und Religion in Geschichte und Gegenwart. Zu den Themen zählen u.a. das jüdische Recht als Partikularrecht in der vergangenen Welt des *Ius Commune*, das jüdische Familienrecht, die staatskirchenrechtlichen Grundlagen jüdischer Gemeinde-, Kultus-, Sozial- und Bildungseinrichtungen, die Bedeutung des Religionsverfassungsrechts für die rechtliche Gleichstellung der Juden und die Kontroversen um den Stellenwert des jüdischen Rechts in der Rechtsordnung des Staates Israel.

3) Zielgruppe

Die Sommerakademie richtet sich in erster Linie an fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftler sowie an Lehrer und Multiplikatoren in Bildung- und Kultur, die in konzentrierter und anspruchsvoller Form Kenntnisse zum Verhältnis von Staat, Recht und Juden vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart erwerben bzw. vertiefen möchten. Zielgruppe sind nicht nur Studierende und Angehörige der Träger und Kooperationspartner der Sommerakademie, sondern auch hinreichend interessierte externe Interessenten.

Die Sommerakademie kann als Gesamtpaket, aber auch abschnittsweise belegt werden. Es besteht die Möglichkeit, z.B. nur einen der Handschriften- und Quellenkurse, eine Exkursion, eine der Podiumsdiskussionen oder einzelne ausgewählte Vorträge bzw. Lehreinheiten, z.B. zu den jüdischen Betreffen des Reichshofrats, zum jüdischen Familienrecht oder zum Verhältnis Maria Theresias zu den Juden zu besuchen. Dabei ist zu beachten, dass, die explizit als „öffentlich“ bezeichneten Vorträge ausgenommen, ein Unkostenbeitrag bzw. eine Teilnahmegebühr erhoben werden muss.

4) Ausführliche Beschreibung & Struktur der Sommerakademie

Das Programm der Sommerakademie setzt sich aus fünf Komponenten zusammen: erstens **Grundlagen & Diskussion**, zweitens **Schwerpunktthema**, drittens **Exkursion & Vermittlung**, viertens **Handschriften- und Quellenkunde** und fünftens **Moot Court**.

Ziel der ersten Komponente „**Grundlagen & Diskussion**“ ist es, die Teilnehmer, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen und erfahrungsgemäß trotz ähnlicher Interessenlage über stark divergierende Vorkenntnisse verfügen, mit Grundlagen zentralen theoretisch-methodischen Zugängen, Kontroversen und „cutting-edge research“ der **Rechts-, Reichs- und jüdischen Geschichte sowie des jeweiligen Schwerpunktthemas** vertraut zu machen. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet.

Die zweite Komponente dient der intensiven Beschäftigung mit dem jeweiligen „**Schwerpunktthema**“. In diesem Jahr stehen thematisch „Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht“ sowie, in Kooperation mit der Jewish Law Association "The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law" im Mittelpunkt der Sommerakademie. Die Vorträge bzw. Lehreinheiten, die das Schwerpunktthema aufgreifen, setzen sich aus Überblicksveranstaltungen und aus Arbeiten an den „frontiers of research“ zusammen. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „B“ gekennzeichnet.

Die dritte Komponente, „**Exkursion & Vermittlung**“, dient der Vertiefung des Schwerpunktthemas. In Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Bibliotheken werden die Teilnehmer an die Herausforderungen der Vermittlung jüdischer Geschichte herangeführt. 2017 werden das Österreichische Jüdische Museum in Eisenstadt mit dem Wertheimerhaus und den jüdischen Friedhöfen, das historische jüdische Viertel von Nikolsburg (Mikulov), die lichtensteinischen Schlösser Valtice und Lednice, Baden und das Deutschordensschloß in Gumpoldskirchen besucht. In Wien stehen die jüdische Abteilung des Zentralfriedhofs, lateinische Inschriften mit Bezügen zur jüdischen Geschichte und Kultur im 1. Bezirk, Orte der Shoah in Wien, das Schottenstift und das österreichische Staatsarchiv auf dem Programm. Die entsprechenden Lehreinheiten bzw. Veranstaltungen sind im Programm mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet.

Die vierte Komponente der Sommerakademie bilden die Kurse zur **Handschriften- und Quellenkunde in deutscher Sprache** und in **jüdischen Sprachen (Hebräisch,**

Judendeutsch, Jiddisch und Judenspanisch). Die Arbeit mit Originalquellen ist traditionell fester Bestandteil der Sommerakademie. Ziel dieser Kurse ist der Erwerb bzw. die Vervollkommnung der Lesefähigkeit von Quellen im Original. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die gerade aus der Perspektive der jüdischen Geschichte besonders komplexe mitteleuropäische Archivlandschaft. Die Kurse werden durchweg von Historikern, Juristen und Archivaren unterrichtet, die beruflich oder im Rahmen langjähriger Forschungsprojekte mit Originalquellen arbeiten. Die Kurse zur Handschriften- und Quellenkunde werden auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten und sind im Programm mit den Buchstaben „D“ bis „F“ gekennzeichnet. Zu Quellen und Handschriften in deutscher Sprache wird je ein Kurs auf Anfänger- und ein Kurs auf Fortgeschrittenenniveau angeboten: **D „Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger“** und **E „Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene“**. Zu Quellen und Handschriften in hebräischer, judendeutscher und jiddischer Sprache werden Kurse auf drei Niveaustufen angeboten: **F „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse“**, **G „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen“**, **H „Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene“**. Zusätzlich angeboten wird der Kurs **I „Judenspanische Quellen und Handschriften“**.

Um eine möglichst intensive Betreuung zu ermöglichen ist die Teilnehmerzahl in den Fortgeschrittenkursen auf maximal acht begrenzt. Für die Teilnahme an dem Kurs zu judenspanischen Quellen und Handschriften ist die Kenntnis des hebräischen Alphabets Voraussetzung.

Neu im Programm seit 2016 sind als fünfte Komponente zwei **historische Moot Courts**. Zur Auswahl stehen der **Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (J)** und der **Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinical Tribunal of Prague (K)**. Der **Ius Commune Moot Court** greift für die Fallgestaltung auf die Rechtsprechung des kaiserlichen Reichshofrats zurück, der **Historical Jewish Law Moot Court** auf die des Rabbinatsgerichts Prag.

5) Anrechenbarkeit, ECTS Punkte und Ansprechpartner

Bei der Anrechenbarkeit der Sommerakademie insgesamt oder von Teilen ist zu beachten, dass die fünf Komponenten der Sommerakademie je nach Universität und Fachdisziplin in unterschiedliche Lehrveranstaltungen integriert sind und daher unterschiedlich gewertet werden. Zum Teil bilden die einzelnen Komponenten, in die die Sommerakademie gegliedert ist, per se vollständige Lehrveranstaltungen. Dies gilt für die Handschriften- und Quellenkurse. Andere Komponenten bilden lediglich einen Bestandteil einer Lehrveranstaltung. Letzteres gilt für das Schwerpunktthema und die historischen Moot Courts. Für den erfolgreichen Abschluss sind u.U. erhebliche zusätzliche Leistungen zu erbringen.

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und dem Institut für Geschichte der Universität Wien sowie am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen sind einzelne Komponenten der Sommerakademie passgenau auf die Leistungsanforderungen der entsprechenden Studiengänge abgestimmt (Ansprechpartner: Dr. Stephan Wendehorst). An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Ansprechpartner: Prof. Dr. Georg Seiderer), der Hebräischen Universität Jerusalem (Ansprechpartner: Dr. Michael Silber), der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis), der Goethe-Universität Frankfurt (Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Rebecca Voss und Prof. Dr. David von Mayenburg) besteht die Möglichkeit der Anrechnung nach Absprache auf Einzelfallbasis. Die Entscheidung liegt bei der jeweiligen Hochschule bzw. Studienprogrammleitung.

Bei erfolgreichem Besuch der Sommerakademie kann auf Wunsch ein Abschlusszeugnis verliehen werden. Das Abschlusszeugnis gibt in Verbindung mit dem Programm Auskunft über Art und Anzahl der besuchten Lehreinheiten.

6) Teilnahmekosten & finanzielle Beihilfen

Die **Teilnahmekosten** setzen sich zusammen aus:

1. Unkostenpauschale
2. Pauschale für Unterbringung und Vollverpflegung
3. Kosten für An- und Abreise
4. Teilnahmegebühr (für externe Teilnehmer)

Die Unkostenpauschale für Unterrichtsmaterial, Exkursionen, Mittagessen und Kaffeepausen beträgt € 358,40 für die Gesamtdauer der Sommerakademie, € 185,00 für eine Woche, € 75,00 für einen Exkursionstag und € 40,00 für einen Tag ohne Exkursion. Wird nicht die gesamte Sommerakademie besucht, ist das Unterrichtsmaterial nicht bzw. nur teilweise in der Unkostenpauschale inkludiert. Die Pauschale für Unterbringung im DZ inklusive Vollpension beträgt für die Gesamtdauer der Sommerakademie € 940,00. Externe Teilnehmer, d.h. Teilnehmer, bei denen es sich nicht um Studierende oder andere Angehörige der Träger und Kooperationspartner der Sommerakademie handelt, entrichten zusätzlich € 281,60. Wird keine Unterbringung für die gesamte Dauer der Sommerakademie gewünscht, sind entsprechende Abschläge möglich. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 26,80 pro Nacht. Zumindest teilweise besteht die Möglichkeit einer kostenlosen qualifizierten Kinderbetreuung.

Ermäßigungen und Stipendien: Die an der Sommerakademie beteiligten Universitäten unterstützen die Teilnahme ihrer Studierenden in finanziell unterschiedlichem Ausmaß und im Rahmen unterschiedlicher interner Förderprogramme.

- Bei Studierenden der Universität Wien reduziert sich die Unkostenpauschale von € 358,40 auf € 158,40.
- Qualifizierte Studierende der an der Sommerakademie beteiligten Universitäten sowie externe Bewerber, die an der gesamten Sommerakademie teilnehmen möchten, aber von ihrer Heimatuniversität keine oder keine hinreichende Förderung erhalten, können sich um ein Vollstipendium in einer Höhe von € 940,00 oder um ein Teilstipendium in Höhe von € 620,00 aus Mitteln, die bei der Gerda Henkel Stiftung beantragt sind, bewerben. Die Unkostenpauschale in Höhe von € 358,40 sowie die Kosten für An- und Abreise sind grundsätzlich selbst zu tragen. Für externe Teilnehmer fällt zusätzlich eine Teilnahmegebühr in Höhe von € 281,60 an.

7) Zulassungsvoraussetzungen, Auswahlverfahren & Fristen:

Das Bewerbungsverfahren unterscheidet zwischen internen und externen Bewerbungen. Das Verfahren für interne Bewerber, d.h. für Studierende und Mitarbeiter der Trägerinstitutionen, richtet sich nach den Bestimmungen der jeweiligen Universität bzw. Forschungseinrichtung.

Für externe Teilnehmer gibt es zwei Bewerbungsrunden. Die erste Bewerbungsfrist für externe Bewerber endet am 4. Mai 2017. Die zweite Bewerbungsfrist endet am 28. Juni. Voraussetzung für die Teilnahme externer Interessenten ist eine individuelle Bewerbung, die sich aus einem kurzen Motivationsschreiben und einem Empfehlungsschreiben eines betreuenden Hochschullehrers bzw. eines anderen geeigneten Wissenschaftlers zusammensetzt. Diese sind an Dr. Stephan Wendehorst unter stephan.wendehorst@univie.ac.at richten.

Über die Auswahl entscheidet ein Auswahlausschuss, der sich aus Vertretern der Träger der Sommerakademie zusammensetzt. Vorläufige Zu- und Absagen über Aufnahme, Voll- und Teilstipendien erfolgen für die erste Runde am 10. Mai 2017, für die zweite Runde am 30. Juni. Eventuell verbliebene Restplätze können bis zum 15. Juli 2017 nachgefragt werden. Die endgültige Aufnahme erfolgt, sobald die Einzahlung der Unkostenpauschale bzw. der Teilnahmegebühr sowie der Pauschale für Unterkunft und Verpflegung erfolgt ist.

8) Träger und Kooperationspartner

Träger der Sommerakademie sind:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Geschichte, Department Germanistik & Komparatistik
Goethe-Universität Frankfurt, Seminar für Judaistik und Institut für Rechtsgeschichte
Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut
Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Zu den ständigen Kooperationspartnern der Sommerakademie zählen das Bayerische Staatsarchiv Nürnberg, die Central Archives for the History of the Jewish People in Jerusalem, das Hessische Staatsarchiv Marburg, das Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main und das Österreichische Staatsarchiv.

Kooperationspartner 2017 sind die Jewish Law Association, das Österreichische Jüdische Museum, das Institut für Österreichkunde und der österreichische Verfassungsgerichtshof.

9) Dozenten

Die Dozenten der Sommerakademie setzen sich a) aus der Permanent Faculty, d.h. aus Wissenschaftlern zusammen, die die Sommerakademie z.T. seit Ihrer Gründung im Jahr 2009 geprägt und mitgestaltet haben, b) aus Lehrenden der Trägeruniversitäten und Kooperationspartner und c) aus externen Dozenten, die aufgrund des jeweiligen Schwerpunktthemas für eine Teilnahme gewonnen werden.

Permanent Faculty

Prof. em. Dr. jur. Friedrich Battenberg, Technische Universität Darmstadt
Prof. Dr. Horst Carl, Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Prof. Dr. Edward Fram, Ben Gurion Universität des Negev, Beer Sheva
Prof. Dr. Karl Härter, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
Dr. Ulrich Hausmann, Friedrich-Agust-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Dieter Hecht, Universität Wien
Dr. Louise Hecht, Universität Olmütz/Universität Potsdam
Prof. em. Dr. Peter Julius Pulzer, Universität Oxford
Dr. Michael Silber, Hebräische Universität Jerusalem
Prof. Dr. jur. Thomas Simon, Universität Wien
Avraham Siluk, M.A., Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr. Stephan Wendehorst, Justus-Liebig-Universität Gießen/Universität Wien
Mordechai Zucker, Jerusalem

Dozenten, Referenten und Chairs der Träger und Kooperationspartner

HR Prof. Dr. Leopold Auer, Österreichisches Staatsarchiv
Rahel Blum, M.A., Goethe-Universität Frankfurt am Main
Jesko Graf Dohna, M.A., Fürstlich Castell'sches Archiv/Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Dr. Stefan Goltzberg, Freie Universität Brüssel/Jewish Law Association
Nechama Hadari, Hebden Bridge/Jewish Law Association
Dr. Thomas Heiler, Stadtarchiv Fulda
Prof. Dr. Rüdiger Lohlker, Universität Wien
Mag. Kerstin Mayerhofer, Universität Wien
Prof. Dr. Christian Neschwara, Universität Wien
Dr. Konstantin Rometsch, Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Stefan Schima, Universität Wien
Michael Studemund-Halevy, Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg
Prof. Dr. Miloš Vec, Universität Wien
Prof. Dr. Wolfgang Wieshaider, Universität Wien
Dr. George Wilkes, Universität Edinburgh/Jewish Law Association

Dozenten, Referenten und Chairs der Sommerakademie 2017

Phillip Ackerman-Lieberman, Vanderbilt University
Noémie Issan Benchimol, M.A., École Pratique des Hautes Études, Section des Sciences
religieuses, Le Centre Alberto-Benveniste, Paris
Prof. Dr. Jay Berkovitz, Universität Massachusetts at Amherst
Prof. Dr. Emanuel Bloch, Hebrew University of Jerusalem
Sabine Bloch, Herrsching
Dr. Federico dal Bo, Universitat Autònoma de Barcelona, Departament de Ciències de
l'Antiguitat i l'Edat Mitjana
Prof. Dr. Jonathan Burnside, University of Bristol
Dr. Levi Cooper, Ben-Gurion-University of the Negev, Beer Sheva
Sergey Dolgopolski, University of California at Berkeley
Dr. André Griemert, Gymnasium Hohe Schule Hanau
Werner Hanak-Lettner, Jüdisches Museum Wien
Judge Neal Hendel, Supreme Court of the State Israel
Shael Herman
Jana Horakova, Universität Pardubitz
Prof. Dr. Anton Mordecai Kanevskiy, Lomonosov Moscow State University
Dr. Alex Kerner, Hebrew University of Jerusalem
Birgit Klein, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Yael Machtinger, York University
Dr. Davide Mano, EHESS-Ecole des hautes études en sciences sociales, CRH-CEJ (Centre
de Recherches Historiques), Paris
Dr. David Rechter, University of Oxford
Dr. Peter Roland, Wien
Dr. Gábor Schweitzer, Institut für Rechtswissenschaft an der Ungarischen Akademie der
Wissenschaften, Budapest
Prof. Dr. Shimon Shetreet, Greenblatt Chair of Public and International Law at the
Hebrew University of Jerusalem
Dr. Libuše Spáčilová, Universität Olmütz
Berndt Strobach, Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt
Britt Tevis, University of Wisconsin at Madison
Dr. Dmitrios Varvaritis, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien
Prof. Dr. Carsten Wilke, Central European University, Budapest
Bernd Wunder, Bad Nauheim
Dr. Ingo Zechner, Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft, Wien
Augustinus Zeman, OSB, Schottenstift, Wien

10) Kursdauer:

14 Tage, 17. – 31. Juni 2017

11) Programm, Stand 15. März 2017

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht

9. Sommerakademie zur
Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten

Wien und Baden bei Wien
17.- 31. Juli 2017

Montag, den 17. Juli 2017

10.00 – 10.15 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Anmeldung

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D I)

André Griemert, Hanau

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E I)

Thomas Heiler, Fulda

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F I)

Kerstin Mayerhofer, Wien

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G I)

Louise Hecht, Olmütz/Potsdam

10.15– 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H I)

Edward Fram, Beer Sheva

10.15 – 11.45 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I I)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

11.45 – 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Begrüßung

Rektorat, tbc

Bettina Perthold, Vizedekanin für Lehre der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Teune Vogt, tbc, Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Jews and Jewish Communities in Ecclesiastical Public Law - 9th Summer Academy on the History of the Jews in the Holy Roman Empire and its Successor States. Introduction: The Forgotten Side of Emancipation? The Status of Jews in Public Ecclesiastical Law in the Holy Roman Empire and its Successor States

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien (A Iaabacada B I, C I)

Mittagspause

14.00 - 15.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Jüdisches Recht. Eine Einführung (A IIcb)

Wolfgang Wieshaider, Vienna

Kaffee

16.00 - 17.00 Uhr

The Imperial Archives (Reichsarchive) at the Austrian State Archive, Division House, Court and State Archive (C II)

Leopold Auer, Wien

17.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Examples from the Research Project „Jewish Cases of the Imperial Aulic Council“ I (A IIIdb)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Wien, Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

A Wetzlar Romance: An imprisoned Talmud Student, a Failed Rabbinical Arbitration, the Frankfurt City Council and the Imperial Aulic Council as Instance of Appeal in Cases of Denial of Justice

Jewish Law as a Source of Law for the Jurisdiction of the Imperial Aulic Council: The Question of the Liability of a Jewish Wife for her Husband's Debts *secundum ius Mosaicum*

An Imperial Passport for the Import of *Etrogim* into the Holy Roman Empire

Religious Polemics and Imperial Censorship: The Ban of Luther's Anti-Jewish Treatise „On the Jews and their Lies“ (Von den Juden und ihren Lügen) and Eisenmengers „Jewry Exposed“ (Entdecktes Judentum) by the Imperial Aulic Council

Kommentar

Edward Fram, Beer Sheva

Dienstag, den 18. Juli 2017

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Seminarraum 1, Hanuschgasse 3/1/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D II)

André Griemert, Hanau

8.15 – 9.45 Uhr (Institut für Europäische Ethnologie, Seminarraum 1, Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E II)

Thomas Heiler, Fulda

8.15 – 9.45 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F II)

Kerstin Mayerhofer, Vienna

8.15 – 9.45 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G II)

Louise Hecht, Olomouc/Potsdam

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Mehrzweckraum)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H II)

Edward Fram, Beer Sheva

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I II)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.00 – 11.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Vom Kanonischen Recht zum Religionsrecht (A III dc)

Stefan Schima, Vienna

11.30– 13.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Court Factors and Peddlers: Jewish History as Demographic, Economic and Social History (A IV cb)

Louise Hecht, Olmütz/Potsdam

Mittagessen

14.00 – 16.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

"The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law" – Jewish Law Association Regional Conference Vienna 2017. Introduction

Stefan Goltzberg, Brussels, Nechama Hadari, Hebden Bridge, Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna, George Wilkes, Edinburgh

Panel I: Between Recognition, Accommodation and Rejection: Jewish Law in Modern Non-Jewish Law (B II)

Pluralism of Authority: Recognition of Jewish law in the Russian Empire

Anton Mordecai Kanevskiy, Moscow

The presence of Jews and Jewish law in the law of Greece: origins and development

Dimitrios Varvaritis, Vienna

Jewish scholars as experts in non Jewish courts, in particular in post-emancipation Germany (Working Title)

Emanuel Bloch, Jerusalem

Kaffee

16.00 – 18.30 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Panel II: The Napoleonic Sanhedrin (B III)

The Napoleonic Sanhedrin as a Point of Departure in the Relationship between the State and the Jewish Community (working title)

Jay Berkowitz, Amherst

Napoleon, Ordre Publique and Visual Art

Levi Cooper, Beer Sheva

Herz Homberg and the Reception of the Napoleonic Sanhedrin in the Austrian Empire

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Erfrischungen

19.00 – 21.00 Uhr (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6. Stock, Dachgeschoß)

Round-Table: „The Return of the Gods“: Religious Difference, Persistence and Renaissance as Challenges of Contemporary Legal Systems (A Vdc)

Statement I: The Cisleithinian Legislation Concerning the Muslim Community. A Model for Today? (working title)

Potz, tbc and Rüdiger Lohlker, Vienna

Statement II: The Recourse to the Heritage of Israel as Source of Legal Norms (working title)

Shimon Shitreet, Jerusalem

Mittwoch, der 19. Juli 2017

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D III)

André Griemert, Hanau

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E III)

Thomas Heiler, Fulda

8.15 – 9.45 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F III)

Kerstin Mayerhofer, Vienna

8.15 – 9.45 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G III)

Louise Hecht, Olomouc/Potsdam/Vienna

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H III)

Edward Fram, Beer Sheva

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I III)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

8.15 – 10.00 a.m.

Panel III: Young Researchers' Atelier (B IV)

Nullifying vows: A Comparison between Canon and Jewish Law

Noémie Issan Benchimol, Paris

Burial Practices (Working title)

Jana Horakova, tbd

Commensurable or Contradictory? Jewish and Non-Jewish Family Law: Historical Crisscross

Yael Machtinger

18th Century Vienna Sephardi Jews: A Protected Community of the Ottoman Empire

N.N.

Coffee

10.15 – 12.15 a.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Panel IV: Jewish Law, Empire & Legal Pluralism: The Ius Commune and Beyond (B V)

Roman Law, Customary Law, and Jewish Law in Eighteenth-Century Metz: Influence and Interaction

Jay R. Berkovitz, Amherst

Tout Fait Maison: A Law Code Crafted by the Eighteenth Century Jewry of Metz

Shael Herman

Stepdaughters claiming their maternal heritage. A Case from the Imperial Chamber Court in Wetzlar

Birgit Klein, Heidelberg

Lunch

1.30 - 2.45 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Debates Concerning the Jewish Judicial Oath in Early Modern Italy

Davide Mano, Paris

The Leadership of the Spanish & Portuguese Jews' Congregation in London in the Eighteenth Century as a Legal Instance

Alex Kerner, Jerusalem

Jewish Law and the British Colonial Legal System - The Judicial Committee of the Privy Council and Jewish Cases from the British Empire

Levi Cooper, Beer Sheva

Challenging the Bequest to a Pious Jewish Foundation in Court. A Case from 18th Century London

1.00 – 4.30 p.m. (Zentralfriedhof Tor 1)

The Old Jewish Section of the Vienna Central Cemetery /Die jüdische Abteilung am Zentralfriedhof (C III)

Louise Hecht, Olomouc/Potsdam

2.45 – 4.00 p.m.

Panel V: Transplants, Conflicts & Translations of Law: Jewish Law & Hybrid Legal Orders (B VI)

Dina de-malkhuta dina (working title)

Bernard Jackson, tbc

Types of punishment rationale presented by Maimonides and Aquinas: The contribution of translations between legal systems to the development of distinct legal traditions (working title)

George R. Wilkes, Edinburgh and Phillip Ackerman-Lieberman, Vanderbilt

Coffee

4.30 – 6.00 p.m.

Jewish law devices used in International Public Law, especially since the creation of the State of Israel. Dina de malkhuta dina and Ius in bello (Working Title)

Emanuel Bloch, Jerusalem

The Limits of Application of Jewish Law in Israeli Law: The Challenge of Meeting Procedural Principles and Maintaining Substantive Requirements

Shimon Shitreet, Jerusalem

Mixed Legal Systems: Scotland, South Africa, Israel

Reinhard Zimmermann, Hamburg, tbc

Coffee

6.00 – 7.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Panel VI: Jewish Law & Legal Philosophy (B VII)

Suspending New Testament: A Political Philology of the Palestinian Talmud

Sergey Dolgopolski, Berkeley

Obadiah Sforno: Biblical War in the Renaissance

George R. Wilkes, Edinburgh

Jewish Law & Jeremy Bentham

Jonathan Burnside, Bristol.

“With Tears of Grief”: Jewish voices as initiators, shapers and dissenters from legislative recognition of a crime of *Genocide*

Nechama Hadari, Hebden Bridge

7.30 – 9.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Round-Table: Persecution, Warfare and Genocide: Responses in International Law from the 1920s to the 1950s (A VIdd)

Chair: Miloš Vec, Vienna, tbc

Statement I: **Jacob Robinson/Nehemia Robinson** (Working Title):

Omry Kaplan-Feuereisen

Statement II: **Leo Motzkin: The Architect of *Gegenwartsarbeit* in Interwar Europe**

Frank Neseemann, Speyer

Statement III: **Ernst Flachbarth: Hungarian minorities in the interwar period and the discovery of minority protection in the historical law of nations**

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Statement IV: **„Tutus ab hostibus generis humani. Der polnische Jurist Emil Stanisław Rappaport (1877-1965) und die Internationalisierung des Strafrechts“** (Working Title)

Konstantin Rometsch, Gießen, tbc

Statement V **Agudat Israel in Interwar Vienna**

Donnerstag, den 20. Juli 2017

8.30 – 10.00 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IV)

André Griemert, Hanau

8.30 – 10.00 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IV)

Libuše Spáčilová, Olomouc, tbc

8.30 – 10.00 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F IV)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

8.30 – 10.00 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IV)

Louise Hecht, Olomouc/Potsdam

8.30 – 10.00 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IV)

Edward Fram, Beer Sheva

8.30 – 10.00 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IV)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

8.15 – 10.00 a.m.

Religion, Personal Status & Family Law (B VIII)

Vidua non libera – A Swabian Aguna before the Prague Beth Din and the Imperial Aulic Council during the Reign of Emperor Rudolf II

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

Legal Pluralism, Forum Shopping, Conversion, Marriage and Divorce Strategies in the Habsburg Monarchy (Working Title)

Christian Neschwara, Vienna

Coffee

10.15 – 11.45 a.m.

Panel V: Jewish Lawyers and Legal Reforms (B IX)

From “Israelite Community” to “Jewish Community”: Guido Fubini and the Legal Status of Italian Jewry between the 30s and the 60s

Federico dal Bo, Barcelona

The People’s Court: Jacob Panken, Socialism, and American Law

Britt Tevis, Madison

The current legal status of Jewish denominations – Orthodox and Neologues - in Hungary

Gábor Schweitzer, Budapest

12.15 p.m. dep. Vienna Central Station – 13.26 p.m. arr. Eisenstadt (snacks onboard the train)

Austrian Jewish Museum: Wertheimer Haus, Alba Bible & Jewish Cemeteries (C IV)

Lunch

Esterházy Castle (C V)

Freitag, den 21. Juli 2017

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D V)

André Griemert, Hanau

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E V)

Libuše Spáčilová, Olomouc

8.15 – 9.45 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F V)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

8.15 – 9.45 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G V)

Kerstin Mayerhofer, Vienna

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H V)

Mordechai Zucker, Jerusalem

8.15 – 9.45 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I V)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

10.15 – 11.45 a.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Rabbis and Parnassim: Jewish History as Institutional History (A VIIbc)

Carsten Wilke, Budapest oder Edward Fram, Beer Sheva

11.45 a.m – 1.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Normen und Normsetzung in der Frühen Neuzeit (Legal Norms and their Generation in the Early Modern Period) (A VIIIcc)

Thomas Simon, Vienna

Lunch

2.00 a.m. – 3.30 (Juridicum, Schottenbastei 10-16, 6th Floor, Sky Lounge)

Gerichtsverfassung und Verfahren in der Frühen Neuzeit (Courts and Legal Proceedings in the Early Modern Period) (A IXcd)

Thomas Simon, Vienna

4.00 – 5.30 p.m. (Haus-, Hof- u. Staatsarchiv, Minoritenplatz 1, Dachfoyer)

Tour of the Federal Chancery alternativ Reichskanzleitrakt, Hofburg(C VI), tbc

Sonntag, den 23. Jul 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VI)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VI)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F VI)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VI)

Kerstin Mayerhofer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

11.00 a.m. – 12.30 (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das Hl. Röm. Reich für Anfänger und Eingeweihte (The Holy Roman Empire for Beginners & the Initiated) (A Xab)

Horst Carl, Gießen, tbc

Lunch

2.00 - 3.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Das Hl. Röm. Reich und die Habsburgermonarchie (The Holy Roman Empire and the Habsburg Monarchy) (A XI ac)

Thomas Fröschl, Vienna, tbc

4.00 – 5.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Jüdische Geschichte als Integrierte Reichsgeschichte (Jewish History as Integrated Imperial History) (A XII ad)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Politischer Polyzentrismus, Rechtspluralismus und ihre Schattenseiten: Der Fall Gumbrecht (Political Polycentrism, Legal Pluralism and their Drawbacks: The Case of Gumbrecht)

Ulrich Hausmann, Erlangen/Vienna

Monday, den 24. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D VII)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E VII)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F VII)

Rachel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VII)

Dieter Hecht, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VII)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

11.00 a.m. – 12.30 (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Glück, Riegger und Martini: Das Auftreten und die Eklipse des jüdischen Kirchenrechts – Ius Ecclesiasticum Iudaicum an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (The Emergence and Disappearance of Jewish Ecclesiastical Law) (B X)

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Lunch

2.00 - 3.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

The Development of the Legal Status of the Jewish Denominations in Hungary in the Civil Era (1848-1944) (B XI).

Gábor Schweitzer, Budapest

1.00 - 4.00 p.m.

Sites of the Shoah in Vienna / Topographie der Shoah in Wien (C VII)

Dieter Hecht, Wien/Vienna

4.00 – 5.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Non-Jewish Law as Jewish Law. A Jewry Ordinance of Maria Theresia (working title) (B XII)

Rachel Manekin, Maryland

6.00 - 7.00 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

**Public Lecture: A Note on the Importance of Not Being (Analyzed as) German.
Or: The Making of Habsburg Jewry** (working title)(A XIII bd)

Michael Silber, Jerusalem

7.15 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Round-Table: Austrian Jewish History: A Victim of the Germanocentrism of Jewish Historiography (A XIVbe)

Chair: N.N.

Statement I: **Kaiser Joseph II, ein gelehriger Schüler Christian Wilhelm Dohms?**
Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Statement II: **Austrian Jews in and out of the Leo-Baeck Institute's History of German Jews – Austrian Jews in and out of German-Jewish History**

Peter Pulzer, Oxford

Statement III: **The Bukovina Paradigm: Jews as Austrians and Germans**

David Rechter, Oxford

Statement IV: **"Als Deutsche verlangen die Juden die Rechte, welche jedem Deutschen in Österreich zum Theil werden" (Adolf Jellinek, 1848): Deutsch-nationale Juden in Wien**

Werner Hanak-Lettner, Vienna

Statement V: **Empire, Socialism and the Jews**

Ingo Zechner, Vienna, tbc

Dienstag, den 25. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XVIII)

Sabine Bloch, Herrsching

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XVIII)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m.

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F XVIII)

Rachel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G VIII)

Dieter Hecht, Wien

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H VIII)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I VIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

11.09 a.m. dept. Vienna Central Station – 13.57 p.m arr. Mikulov na Morawe

Tour of the Castle and the Jewish Quarter of Mikulov (C VIII)

a.m. dep. Mikulov na Morawe – p.m arr. Valtice

Valtice (C IX)

Lednice or Wilfersdorf (C X)

Mittwoch, den 26. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D IX)

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E IX)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F IX)

Rahel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G IX)

Dieter Hecht, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H IX)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I IX)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

11.00 a.m. – 12.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Christliche und jüdische Eheverträge, Eheaufhebungen, Scheidungen und Auseinandersetzungen um Heiratsgut in der Frühen Neuzeit im Vergleich (B XIII)

Sabine Bloch, Herrsching, tbc

Lunch

2.00 - 3.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

From Exclusion to Inclusion: Jewish Divorce and the Austrian Legislator (B XIV)

Rachel Manekin, Maryland

2.00 - 3.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Ius Commune Moot Court – The Imperial Aulic Council (J)

2.00 - 3.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (K)

Coffee

4.00 - 6.00 p.m. (Schottenstift, An der Freyung)

Jüdisches Recht, jüdische Religion und jüdische Kultur aus christlicher Perspektive im Spiegel der historischen Bibliothek der Benediktinerabtei Unserer Lieben Frau zu den Schotten (Jewish Law, Religion and Culture through Christian Eyes as Reflected in the Historical Library of the Benedictine Abbey of Our Blessed Lady of the Scots) (C XI)

Augustinus Zeman, Vienna tbc

4.00 - 6.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Ius Commune Moot Court – The Imperial Aulic Council (J)

4.00 - 6.00 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague Prague (K)

6.30 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Roundtable: Jews & the Aristocracy (A XV ad)

Chair: Horst Carl, Gießen, tbc

**Statement 1: Jews and the Lesser Aristocracy. From the Diaries of a Hesse
Nobelman**

Bernd Wunder, Bad Nauheim

**Statement 2: Jewish Creditors, Aristocratic Debtors and the Imperial Aulic
Council**

André Griemert, Hanau

**Statement 3: Jewish Aristocracy in Vienna around 1800: Noblemen without
Landed Estates**

Dieter Hecht, Vienna

Statement 4: Jewish Ennoblement until the Reign of Joseph II

Michael Silber, Jerusalem

Statement 5: Jüdischer Adel und Niederösterreichische Stände

William Godsey, Vienna, tbc

7.00 p.m. Uhr (Constitutional Court, tbc)

Tour of the Austrian Constitutional Court (C XII)

Public Lecture, topic still to be decided (A XVde)

Neal Hendel, Supreme Court of the State of Israel, Jerusalem

Donnerstag, den 27. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D X)

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E X)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F X)

Rahel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G X)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H X)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I X)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

11.00 a.m. – 12.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Konversions-, Eheschließungs- und Scheidungstourismus in der Habsburgermonarchie (B XV)

Christian Neschwara, Vienna

11.00 a.m. – 12.30 p.m. (Juridicum, Schottenbastei 10-16, SEM)

Ius Commune Moot Court – The Imperial Aulic Council (J)

11.00 a.m. – 12.30 (Verfassungsgerichtshof)

Historical Jewish Law Moot Court: The Rabbinic Tribunal of Prague – Finals (K)

Lunch

1.30 a.m. – 2.30

A Disputed Conversion Resulting in the Expulsion of the Jewish Community of Kitzingen by the Prince-Bishop of Würzburg (B XVI)

Jesko Graf Dohna, Castell

2.30 - 4.00 p.m.

Konversion als bürgerliche Gleichberechtigung: Beispiele aus Wien im 19. Jahrhundert (B XVII)

Staudacher, Vienna

4.00 – 7.00 Uhr

Lateinische Inschriften im 1. Bezirk unter besonderer Berücksichtigung der jüdische Geschichte (Hoher Markt, Haus zum Großen Jordan) (Working Title) (C XIII)

Peter Roland, Vienna

4.00 – 7.00 p.m.

Protestantischer Furor. Die Zerstörung der Synagoge von Halberstadt (B XVIII)

Berndt Strobach, Wolfenbüttel

Jüdische Stiftungen in der Frühen Neuzeit: Das Beispiel Berend Lehmann (B XIX)

Berndt Strobach u.a.

Freitag, den 28. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for European Ethnology, Seminar Room 1)

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XI)

André Griemert, Hanau

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/4/2)

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XI)

Leopold Auer, Vienna

9.00 – 10.30 a.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F XI)

Rahel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XI)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/2, Institute for Legal and Constitutional History, Seminar Room)

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XI)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m. (Hanuschgasse 3/1/4, Institute for European Ethnology, Seminar Room 2)

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XI)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

Das jüdische Schulwesen im Burgenland in der Zwischenkriegszeit (B XX)

Paul Hahnenkamp, Vienna

Lunch

1.30 - 5.00 p.m. (Austrian State Archive, Grillparzerhaus, Johannesgasse 6)

Examples from the Research Project „Jewish Cases of the Imperial Aulic Council“ II (A XVI_{df})

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, André Griemert, Hanau, Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Jüdische Kinder, deutsche Sprache und christliche Schule in Franken – Fälle aus dem 18. Jahrhundert (Jewish Children, German Language and Christian Schools in Franconia - Cases from the 18th Century)

Teixeira, Blasphemy, Hamburg (working title)

Juden und kommunale Öffentlichkeit. Der Fürther "Nachtwächterstreit" im 17. Jahrhundert (Jews and the Communal Public . The Fürth „Night Watchman Controversy“ in the 17th Century)

The Fulda Turmoil, the Imperial Aulic Council and the Return of the Jewish Community

Court Jews and Company Law: The Dissolution of a Lottery Privileged by Prince-Bishop Heinrich von Bibra of Fulda and its Legal Aftermath before the Imperial Aulic Council - Historical Background Case of the Ius Commune Moot Court 2016

5.00 – 6.30 Uhr

Ius Commune Moot Court– The Imperial Aulic Council – Finals (J)

Transfer to Baden with the „Badner Bahn“: p.m. dept. Vienna Opera –p.m. arr. Baden Josefsplatz

Sonntag, den 30. Juli 2017

9.00 – 10.30 a.m.

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XII)

André Griemert, Hanau

9.00 – 10.30 a.m.

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, tbc

9.00 – 10.30 a.m.

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Beginners' Level (F XII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

9.00 – 10.30 a.m.

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XII)

Rahel Blum, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Hebrew, German-Jewish and Yiddish Palaeography, Advanced Level (H XII)

Avraham Siluk, Frankfurt-on-Main

9.00 – 10.30 a.m.

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Coffee

10.30 a.m. – 12.00

Spa, Montecatini Terme, Bad Brückenau, Teplitz und Baden bei Wien: Die Badegesellschaft der Frühen Neuzeit als temporärer partikularer Rechtskreis (B XXI)

Stephan Wendehorst, Gießen/Vienna

Lunch

2.00 - 3.30 p.m.

Spas, Jewish History and International Law (working title) (B XXII)

Omry Kaplan-Feuereisen

3.30 – 5.00 p.m.

Baden/Stadtrundgang/Kaiserhaus/Sauer-Hof (C XIV)

Baden/Prayer Room of the Muslim Life-Guards of Emperor Francis Joseph (C XV)

Tour of Gumpoldskirchen and the Manorial Estate of the Teutonic Order (C XVI)

Der Deutsche Orden, die Habsburger und die Juden: Oder Ludwig Börne's Großvater, die Habsburger und das Kurfürstentum Köln (B XIII)

Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Montag, den 31. Juli 2017

8.30 – 10.00 Uhr

Deutsche Quellen und Handschriften für Anfänger (D XIII)

André Griemert, Hanau

8.30 – 10.00 a.m.

Deutsche Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (E XIII)

Stefan Ehrenpreis, Innsbruck, tbc

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger ohne Vorkenntnisse (F XIII)

Mordechai Zucker, Jerusalem

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Anfänger mit Vorkenntnissen (G XIII)

Rahel Blum, Frankfurt

8.30 – 10.00 Uhr

Hebräische, judendeutsche und jiddische Quellen und Handschriften für Fortgeschrittene (H XIII)

Avraham Siluk, Frankfurt

8.30 – 10.00 Uhr

Judenspanische Quellen und Handschriften (I XIII)

Michael Studemund-Halevy, Hamburg

Kaffee

10.30 – 12.00 Uhr

Zusammenfassung & Follow-Up

Konzept:

Dr. Stephan Wendehorst

Justus-Liebig-University Gießen, Historical Institute &
University of Vienna, Institute for Legal and Constitutional History
stephan.wendehorst@univie.ac.at

Kontakt & Organisation:

Mag. Kerstin Mayerhofer
kerstin.mayerhofer@univie.ac.at